

clubkurier



MEISSNER RUDERCLUB „NEPTUN“ 1882 e.V.



Herbstausgabe 2017

Gohlisfahrten



Liebe Mitglieder, Freunde und Sponsoren des Meißner Ruderclubs „Neptun“ 1882 e.V.

Große Ereignisse stehen bevor. Aber drücken wir als erstes unseren teilnehmenden Sportfreunden / innen die Daumen für ein gutes Abschneiden bei der Masters-WM in Bled. Die Vorbereitungszeit war doch mit einer erheblichen Belastung des Nervenkostüms bei dem Einen oder Anderen verbunden.

Also toi, toi, toi!

Ansonsten ist die Rudersaison ja mit zahlreichen Ruderkilometern gut verlaufen. Liebe Sportfreunde / innen, denkt aber bitte an das Fahrtenabzeichen. Es gibt noch ein paar Sportfreunde, die dieses Ziel erreichen können. Unterstützt Euch dabei bitte untereinander. Auch freut sich bestimmt Matthieu, wenn der Eine oder Andere dazu noch die ausstehenden Gohliser-Windmühlen-Fahrten nutzt.

Zur Jahreshauptversammlung war angedacht, in der Veranda neue Fenster einzubauen. Wie Ihr sehen könnt, ging dies schneller als erwartet und ist, glaube ich, auch sehr gut gelungen. Mein besonderer Dank geht dabei an Michael Ußner, der diese Baumaßnahme fast im Alleingang organisiert, koordiniert und umgesetzt hat. Micha – DANKE.

Auch das neue Bootslager hinter dem Achterbecken ist nach etwas Anlaufschwierigkeiten fertig gestellt worden.

Am Samstag dem 16. September steht wieder unser großes Vereinsfest mit den bekannten Veranstaltungen an. Es gibt eine Neuauflage als Ersatz für unsere Langstreckenregatta: “Die schnellste Wanderfahrt“ von Dresden nach Meißen über 32 Kilometer. Es haben, wie mir bekannt ist, bereits 9 Mannschaften zugesagt. Der Start in Dresden ist um 09:00 Uhr. Mit der Zielankunft der Boote am Meißner Rudersteg wird gegen 10:45 bis 11:15 Uhr gerechnet.

Um die Mittagszeit steht bei unserem Event ein weiterer Höhepunkt an, den ich mit dem Präsidenten vom KSB Meißen Rolf Baum besprochen habe. Er kam auf mich zu und fragte, ob ich mir es vorstellen kann, bei unserem Event noch ein paar Langstreckenschwimmer, die von Coswig nach Meißen schwimmen, mit an Land gehen zu lassen. Diese Langstreckenschwimmer werden dann so gegen um 12:00 bis 12:30 erwartet. Bin selber gespannt, wie viele Sportfreunde diese Strecke auf sich nehmen werden.

Im Anschluss startet unsere 8. Neptun-Freunde-Ruderregatta. Das Training hat bereits begonnen. Die Mannschaften sind motiviert und werden sich bestimmt wieder spannende Rennen liefern.

Da unsere Medaillenvorlagen nach fünf Jahren Laufzeit aufgebraucht waren, habe ich mir mit unserem Meißner Künstler Kai Leo Leonhardt etwas besonders Einmaliges einfallen lassen. Lasst Euch von den neuen Medaillen und Pokalen überraschen. Sie sind wieder für die nächsten fünf Jahre vorbereitet. Jedes Jahr wird die Medaille etwas anderes Besonderes haben.

Damit entsteht für die Sportfreunde ein Anreiz zur Sammelleidenschaft. Auch die Sportfreunde für „Die schnellste Wanderfahrt“ erhalten eine neu gestaltete Medaille.

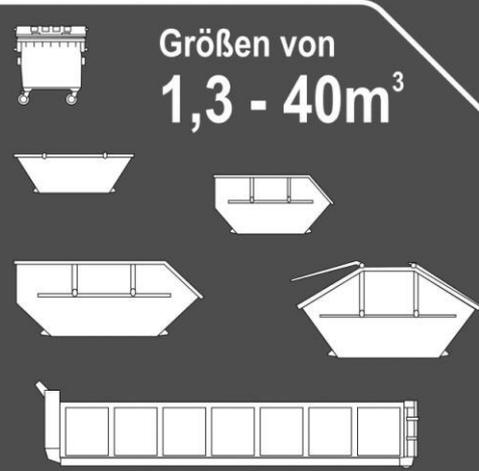
Hiermit möchte ich mein Vorwort beenden. Es stehen noch ein paar Aufgaben an, die noch erledigt werden müssen. Also bis spätestens am Samstag den 16. September, wo ich alle Meißner Ruderer / innen im Bootshaus sehen möchte!

Euer

Andreas Dietrich

im Namen des Vorstandes





Größen von
1,3 - 40m³

FORBERGER

Entsorgung | Recycling | Baustoffe | Transporte

Containerdienst

Telefon 03521. 71 95 71

Radeburger Straße 34 | 01689 Niederau OT Gröbern
Fax 03521. 71 95 77 www.forbergerentsorgung.de

Wir wünschen

Gesundheit, Freude und Wohlergehen den Mitgliedern und
Freunden des Meißner Ruderclubs, die im dritten Quartal 2017
Ein Jubiläum begehen:

Lothar Wundratsch	6. September	85 Jahre
Andreas Dietrich	15. September	55 Jahre
Uwe Klingor	1. Juli	50 Jahre Mitglied
Joachim Seidel	1. Sept.	55 Jahre Mitglied
Thomas Winkler	1. Sept.	55 Jahre Mitglied

DRV Masters Championat in Werder 10. bis 11.06.2017

Starten wollten Franzi Lange im Einer, Franzi und Anna Roy im Zweier, unsere Männer Thomas Winkler, Uwe Gärtner und Manfred Berger in Renngemeinschaft mit Thomas Deubner vom DRV im Vierer und schlussendlich ein Mix-Boot mit Thomas, Uwe, Anna und mir.

Wir Frauen reisten am Freitag an, die Boote wurden abgeladen und in die vielen vorhandenen Lager eingeordnet. Der Sattelplatz bot ein schönes buntes Bild. Natürlich wurde die Zeit auch noch zum Training in den Bahnen genutzt. Bis zum Freitagabend reisten auch die Männer an.

Am Samstag begannen die Rennen: Franzi und Anna sowie die Männer hatten ihren Start. Am Sonntag war nur noch das Mix-Rennen übrig. Die Witterungsverhältnisse waren für den diesjährigen Sommer auffallend normal und so waren unsere Ergebnisse recht gut.



Foto: Claudia Winkler

Über 2 Siege für Franzi und das Mix-Boot konnte sich der Meißner Ruderclub freuen, es wurde ordentlich gejubelt. Die technische Auswertung erfolgte an-hand von Videoschnipseln, welche in liebenswerter Weise von Frau Winkler erstellt wurden. Hier zeigte sich, es gibt besonders für mich bis Bled noch viel zu tun!

Ina Berfelde

Rennen	Altersklasse	Disziplin	Name	Platz	Starter
7	C	MW 1X	Franziska Lange	1	4
10	E	MM 4x	Manfred Berger(MRC), Uwe Gärtner (MRC), Thomas Deubner (DRV), Thomas Winkler (MRC)	6	6
20,Abt.1	B	MW 2x	Anna Forberger, Franziska Lange	3	4
77	C	MM/W 4x	Ina Berfelde Anna Forberger Uwe Gärtner Thomas Winkler	1	2

Hamburger Staffeldrudern am 10. Juni 2017

Der Hamburger Ruderclub war mit seinem Bootshausneubau mit der üblichen „Hamburger Verspätung“ fertig geworden. Das Staffeldrudern fand nach mehrjährigem Intermezzo beim Richtershorner RV in Berlin nun wieder in Hamburg auf der Binnen- und Außenalster statt.

In bewährter Weise gab es wieder eine Renngemeinschaft Sachsen mit den Vereinen SC Leipzig/Wurzener RV/Pirnaer RV/Meißner RC „Neptun“. Das Meißner Team war durch den gleichzeitigen Termin der Mastersregatta (DRV-Masters-Championat) in Werder und andere Terminprobleme auf 4 Unentwegte (Anna-Lena Gerlach, Michael Ußner, Michael Liebe, Joachim Seidel) geschrumpft.

Am Sonnabend 3.15 Uhr war Treffen beim Teamchef Michael Ußner in Weinböhl. Die Fahrt verlief, selbst quer durch Berlin, problemlos, so dass wir gerade zur Eröffnung des Bistros neben unserem Parkplatz ankamen und ein gutes Frühstück genießen konnten. Die kulinarische Versorgung zur Regatta selbst war gegenüber den Berliner Jahren eher eine Enttäuschung.

Durch den großzügigen Neubau des Bootshauses des Hamburger Ruderclubs mit seinen neuen Steganlagen waren keine Behelfsstege mehr nötig. Das führte zusammen mit dem sommerlichen Wetter zu einer angenehmen Atmosphäre, die man zwischen den Rennrunden auf dem Wasser auch brauchte, obwohl die Strecke nur 3 km statt sonst üblich 3,5 km war. Es wurde nicht – wie gewohnt – um den Springbrunnen der Binnenalster, sondern daran vorbei gerudert. Deshalb ergab sich die kürzere Strecke von 3 km.

Nicht nur die Anforderungen der Ruderer gegenüber einer gemütlichen Gig-Bootsausfahrt waren höher, sondern auch der Steuermann musste sich konzentriert und konsequent um den optimalen Kurs kümmern. Es war schon das eine oder andere Mal notwendig, sich lautstark freie Fahrt gegenüber Freizeittretbooten zu verschaffen.

Die Leipziger hatten die Gesamtorganisation für die Renngemeinschaft übernommen und für eine reibungslose Mannschaftseinteilung gesorgt. Von 14 gestarteten Mannschaften wurden wir Siebente in der Gesamtwertung und Dritte in der Klasse 2 (19 bis 26 Teilnehmer). Mit den Altersboni waren wir 18,5 Teilnehmer. Die Boote waren vom Hamburger Ruderinnen Club gestellt worden. Dieser Verein stellte uns und den Sportfreunden vom Pirnaer RV auch die Quartiere.

Nachdem am Abend die Renngemeinschaft in einem gemütlichen Brauereikeller die Regatta ausgewertet hatte, organisierten die Pirnaer Ruderfreunde noch eine Ausfahrt am Sonntagvormittag. Vom Bootshaus des Hamburger Ruderinnen Clubs ging es zu einer Rundfahrt. Sie führte vom Isebekkanal über die Alster, den Langen Zug, Barmbecker Stichkanal, Goldbekkanal zum Stadtparksee.

Für eine Abkühlung im Naturbad Stadtparksee war leider keine Zeit mehr. Es ging weiter den Goldbekkanal, Rondellkanal zur Alster und zum Bootshaus zurück. Bei dieser Ausfahrt wurde frühes Aufstehen nicht nur mit schönem Wetter belohnt, sondern auch mit freier Fahrt. Wenn die Hamburger aufgewacht sind, wird es auch auf der Strecke für Ruderboote sehr eng.

Die Ausfahrt war ein schöner Abschluss des sonst so stressigen Wochenendes. Zum Glück gab es auch noch eine problemlose und zügige Heimreise.

Joachim Seidel

Regattasplitter

63. Rüdersdorfer Frühjahrsregatta am 21. Mai 2017

<i>Rennen</i>	<i>Disziplin</i>	<i>Strecke</i>	<i>Mannschaft</i>	<i>Platz</i>	<i>Boote</i>
60	MM 4x E	1000 m	Uwe Gärtner, Manfred Berger, Thomas Winkler, Jürgen Alex (SSV Radebeul)	2	3

HH Staffeldrudern am 10. Juni 2017

		<i>Mannschaft</i>		
Gruppe 2		Rgm. SC Leipzig, Meißner Ruderclub (Michael Ußner, Michael Liebe, Joachim Seidel, Anna-Lena Gerlach), Wurzener RV schwarz-gelb, Pirnaer RV	3	4 36 Runden

46. Bad Lobensteiner Ruder-Regatta Sprintcup am 10./11. Juni 2017

<i>Rennen</i>	<i>Disziplin</i>	<i>Strecke</i>	<i>Mannschaft</i>	<i>Platz</i>	<i>Boote</i>
26	SM4- A	1000 m	Oskar Winkler in Rgm.	1	2
S 4	SM 8+ A	1000 m	Oskar Winkler in Rgm.	2	4
126	SM 4- A	1000 m	Oskar Winkler in Rgm.	1	2
170	SM 8+ A Pokal VI	1000 m	Oskar Winkler in Rgm.	1	3

Übrigens

Schlagersänger sind junge Männer, die bei Stromausfall keine Sänger mehr sind.

Danny Kaye

Liebe Ruderkameradinnen, liebe Ruderkameraden,

wie Euch bekannt, wollten wir im Zuge der Fördermaßnahmen ein Bootslager hinter dem Achterbecken errichten. Dieses ist jetzt aufgebaut und einsatzbereit.

Weiterhin haben wir noch, auch über eine Fördermaßnahme finanziell unterstützt, die Fenster in der Veranda erneuert und sind gerade dabei, die Restarbeiten auszuführen. Ob uns das bis zur großen Veranstaltung am 16. 09. gelingt, können wir aber noch nicht sagen.

Betreffs unserer großen Veranstaltung am 16. 09. 17 noch der Hinweis von mir, dass am 09.09.17 ein **Arbeitseinsatz** stattfindet. Hier wird es hauptsächlich darum gehen, die Außenanlagen, das Achterbecken und die Bootshalle hübsch zu machen. Dazu wird es noch eine gesonderte Einladung geben.

Euer Hauswart Frank

Der Vorstand bedankt sich bei...

- **Horst Wetzig**, der die Hölzer für das neue Bootslager gefertigt hat;
- **Rolf Hubert** für die Anbringung der Hölzer;
- **Matthieu Hamann** für die Organisation des Mittagessens in der Gohliser Windmühle zum LWRT;
- **Michael Ußner** für die Kuchenbestellung zum Ausklang des LWRT;
- **Michael Ußner** für die Koordination der Arbeiten für die neuen Fenster im Glaskasten.

	Bäckerei, Konditorei und Café	
	<i>Jutta u. Walter Dießner</i>	
Konditormeister und Bäckermeister		
An der Frauenkirche 2 01662 Meißen Telefon: 03521 452184		privat: Marienhofstraße 1 01662 Meißen
Walter Dießner Olympiasieger 1980, Olympische Silbermedaille 1976, Weltmeister 1974, 1977, 1978, 1979, Vizeweltmeister 1975, Juniorenweltmeister 1972		Mitglied seit 1967
Jörg Dießner Weltmeister 2006, Vizeweltmeister 1988 und 1999, Juniorenweltmeister 1995		Mitglied seit 1989

Treffen der Rudersenioren im Weserbergland

Die Geesthachter und die Meißner Rudersenioren kamen zum 28. Treffen vom 13. bis 16. Juni 2017 in der Münchhausenstadt Bodenwerder zusammen und wohnten, unserer Maxime entsprechend, im Hotel „Deutsches Haus“. Ins Ruderboot steigen die Rudersenioren dabei seit einigen Jahren nicht mehr. Dafür bieten das gemeinsame Kennenlernen der Region und die Pflege der persönlichen Kontakte immer wieder bleibende Erlebnisse.

Einem Stadtrundgang in Bodenwerder (5.600 Einw.) schloss sich der Besuch des Münchhausenmuseums an. Hieronymus Carl Friedrich Freiherr von Münchhausen wurde hier geboren, hat hier gelebt und liegt hier begraben. Der Museumsdirektor brachte uns in sehr angenehmer Art die unglaubliche Geschichte des „Barons“ bei, der von sich behauptete, bereits auf dem Mond gewesen zu sein – ungelogen.

Auch heute geschieht in Bodenwerder noch Unglaubliches. Nach einem Bericht der Deister- und Weserzeitung vom 21.12. 2016 soll hier, im Beisein des Bürgermeisters, gleichzeitig Vorsitzender des hiesigen Rudervereins, und dem „Baron“, dem Neusser Ruderer Christoph Stephan der Mondpreis, ausgelobt von der Ruderunion „Marathon“, für nachweisbare zurückgelegte 576.000 Kilometer im Ruderboot, überreicht worden sein (Entfernung Erde - Mond 384.400 km).



Rudersenioren vor **Schloss Hämelschenburg**
Foto Hubert

Ein Hauptwerk der Weserrenaissance, die Hämelschenburg, lernten wir bei einer vorzüglichen Führung kennen. Auch einen Stadtrundgang durch Hameln, dessen prächtige Bürgerhäuser aus dem 16. Jh. die Altstadt noch heute zieren, ließen wir uns nicht entgehen.

Natürlich geht es bei einem Ruderertreffen auch auf das Wasser. Ein Wesermotorschiff brachte uns geruhsam von Bodenwerder nach Holzminden. Die abwechslungsreiche Landschaft des Weserberglandes ließ sich dabei stressfrei genießen. Zwei Stadtführerinnen zeigten uns das historische Zentrum der Industriestadt Holzminden.

Den Geesthachter Ruderkameraden sei für die vorzügliche Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung herzlich gedankt. Wir geben uns Mühe, das nächste Treffen im Brandenburgischen ebenso erfolgreich vorzubereiten.

Auf der Heimfahrt besuchten einige Teilnehmer die Porzellanmanufaktur Fürstenberg und das ehemalige Kloster Corvey (UNESCO-Weltkulturerbe) mit der 1.200-jährigen Kirchenfassade und der fürstlichen Bibliothek mit dem Arbeitsplatz von Hoffmann von Fallersleben.

Rolf Hubert

4. Landes-Wanderruder-Treffen

Für das Wochenende 22./23. Juli 2017 hatte der Landeswanderruderwart Dr. Bernhard Trui die Ruderstrecke Děčín – Meißen gewählt. Er hatte sich im Vorfeld wieder viel Mühe gemacht und alles perfekt organisiert. Aus 14 Vereinen waren die Teilnehmer angereist.

In Děčín trafen alle pünktlich ein, so dass die Boote schnell aufgeriggert werden konnten. Pünktlich 10 Uhr eröffnete dann Dr. Bernhard Trui das Treffen. Am Start waren ein Sechser, 8 Vierer und ein Zweier. An mehreren Stellen setzten wir die Boote ein. Bei dem niedrigen Wasserstand war dabei größte Vorsicht geboten.

Bei herrlichem Sonnenschein und hohen Temperaturen kamen wir zügig voran. Einige legten bereits an der Ziegelscheune einen Zwischenstopp ein, andere dann in Rathen oder Wehlen. Unser Boot ließ sich dann einige Zeit im Paket treiben. Das wurde uns zum Schluss der Etappe leider zum Verhängnis. Drei km vor Pirna erwischte uns ein Regenschauer und Schaumkronen bauten sich auf.

Am Abend im Bootshaus schien dann wieder die Sonne und wir konnten von der Terrasse den Sonnenuntergang genießen. Der neue Wirt des Bootshauses hatte sich mit dem Grillabend sehr viel Mühe gegeben, um die Massen zu beköstigen.

Der Himmel am Sonntagmorgen verhieß leider wieder Regenschauer. Zum Glück kam es aber nicht so schlimm, so dass die Fahrt durch Dresden doch noch zum Genuss wurde.

herper.eu

Wir bieten Ihnen einen
24-Stunden-Service!

Ihre Ruderboote fahren TAXI? ... Mit uns kein Problem!

Mit uns kommen Sie

- elegant in die Oper
- pünktlich zur Behandlung und Untersuchung
- sicher von der Party nach Hause
- bequem zum Flughafen

TAXI-

u. Shuttle-Service

Mit uns erreichen

- Ihre Terminfrachten das Ziel zuverlässig
- Ihre Sendungen den Bestimmungsort pünktlich

HERTRA EXPRESSKURIER

Tel.: 03521 - 40 05 50
info@herper.eu
www.herper.eu
Inhaber Andreas Herper, Dresdner Str. 39, 01662 Meißen

An der Windmühle in Gohlis legten dann alle Boote zur Mittagspause an. Im Vorfeld war durch Bernhard bereits das Essen bestellt, so dass alle recht schnell beköstigt werden konnten. Dann kam auch noch die Sonne hervor. So wurden die restlichen km zum „Genussrudern“.

Schnell waren dann die Boote abgeriggert und Verladen. Frau Kun unterstützte uns dankenswerter Weise und versorgte die Ruderer mit Kaffee, Kuchen oder Fettbemmchen.

Es war wieder eine rundum gelungene Veranstaltung und ich hoffe, dass in den nächsten Jahren weitere Treffen folgen. Zum Schluss noch einmal ein riesiges Dankeschön an Bernhard für seine umfangreiche Organisation!

K. Haustein

Krankenfahrten für alle Kassen Kurierfahrten	TAXI
Taxibetrieb	
Ullrich Dießner	0172
Alter Mühlenweg 2, 01662 Meißen Tel.: 03521 457472	3731770
Autotelefon:	
Ullrich Dießner	Mitglied seit 1967
Olympiasieger 1980, Olympische Silbermedaille 1976, Weltmeister 1974, 1977, 1978, 1979, 1982 und 1983, Vizeweltmeister 1975, Juniorenweltmeister 1972, Jahrhundertsporler der Stadt Meißen 2000	
Reinhard Dießner	Mitglied seit 1989
Richard Dießner	Mitglied seit 1991

Gohlis am 25. Juni 2017

Überpünktlich starteten wir in zwei Vierern zur nächsten Fahrt nach Gohlis. Der Wettergott meinte es fast zu gut. Der Wasserstand war auf Grund der Trockenheit auch besorgniserregend.

Schnell kamen wir voran und legten nach gut 2 Stunden trotz einer Pause in Wildberg am Biergarten der Gohliser Windmühle an. Wie immer war für uns wieder ein Tisch reserviert.

Nach Stärkung mit Bratwurst und entsprechenden Getränken ging es gegen 13.30 Uhr wieder zurück. Mit einem Bad in der Elbe machten wir den Elbeschwimmern Konkurrenz. Diese waren am Sonntag von Dresden nach Meißen unterwegs. Ihr großes Ziel heißt aber Geesthacht und ihr Motto „das Meer beginnt hier“.

Nach einem kurzen Plausch auf unserer Bootshausterrasse verabredeten wir uns bereits für die nächste Gohlisfahrt am 9. Juli.

K. Haustein

Himmelfahrt nach Gohlis

Viel hin und her im Vorfeld betreffs der Abfahrtszeit, bedingt durch Matthias' Arzttermin. Dann endlich Treffen 9.30 Uhr am Bootshaus. Leider waren wir nur sieben Aktive. Da wurde der Vierer eben unterbesetzt gefahren. Ulrike und ich durften steuern!

Die erste Pause wie üblich hinter der Gauernitzer Insel. Der Schiebewind trieb und ganz allmählich Richtung Kanuclub. Erste Stärkungsmittel wurden benötigt. Entgegen kam uns ein Familien-Rennzweier. Unterwegs trafen wir auch die



Foto: Andreas Dietrich

treibend gut voran. Nachdem unsere „Arbeitsgeräte“ wieder an ihren Plätzen lagen, trafen wir uns noch auf der Terrasse und ließen uns die Fettbemmchen von Kathrin schmecken.

Danke dafür!

Also dann bis zum nächsten Mal, mit hoffentlich wieder größerer Beteiligung.

K. Haustein

 <p>MORITZ APOTHEKE</p> <p>Dr. Oliver Morof Zaschendorfer Straße 23 01662 Meißen Telefon: 03521 738648</p>	<p>Wir bestimmen und wir verleihen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Blutdruck • Blutzucker • Cholesterin • Harnsäure 	
	<p>Öffnungszeiten:</p> <p>Montag bis Freitag 7.15 – 19.00 Uhr Samstag 8.00 – 12.30 Uhr</p>	<p>Blutdruckmessgeräte Blutzuckermessgeräte Milchpumpen Babywagen</p>
<p>Dr. Oliver Morof Dr. Helene Morof</p>	<p>Mitglied seit 1995 Mitglied seit 1995</p>	

Gohlisfahrt am 9. Juli

Am 9. Juli ging es wieder nach Gohlis. Am Abend zuvor wurde im Bootshaus gegrillt. Leider waren nur etwa 12 Ruderer anwesend. Es wurde aber trotzdem ein schöner Abend bei lauem Sommerwetter.

Da einige gleich im Bootshaus übernachteten, hatte Matthieu den Start für Sonntag bereits auf 8 Uhr vorgezogen.

Bei angenehmen Temperaturen ging es dann gegen 8.25 Uhr mit 8 Ruderern los. Schon 11 Uhr trafen wir in Gohlis ein. Der Wirt spendierte eine kleine Runde Likör. Auch Kathrin und Anna-Lena hatten wieder den Weg zur Windmühle auf sich genommen.

Schon kurz vor 13 Uhr stiegen wir wieder in die Boote und verabredeten uns zur Badepause an der Insel. Ich saß dann ganz allein im Vierer und die anderen mussten sehen, wie sie hinterher kamen. Aber bis Meißen mussten sie dann doch nicht schwimmen!

Spaß hat es wieder gemacht. Danke Micha und Matthieu und bis zum nächsten Mal!

K. Haustein

easy clean Gebäude-Service GmbH

**Gebäudereinigung
Winterdienst
Garten- und Außenpflege
Malerarbeiten**

Wasastraße 50 | 01445 Radebeul
Telefon 0351 8 35 36 37 | Telefax 0351 8 35 33 30
mail@easy-clean-gs.de | www.easy-clean-gs.de

Gohlis am 6. August

8 Uhr war als Treff angegeben, aber Alex hatte sich etwas verspätet. Man sollte eben genau auf die Aushänge achten!

Wir starteten in zwei unterbesetzten Vierern. Matthias konnten wir nicht überreden, mit uns zu rudern. Er zog den Einer vor, doch mit etwas Zureden fuhr er dann ebenfalls bis Gohlis! So kann er auch noch den Fahrtenwettbewerb erfüllen! Dieses Ziel erreichte auf dieser Fahrt Gerald, so dass eine „Runde“ gesichert war.

Dem Dampfer „Diesbar“ begegneten wir heute etwa 2 km vor unserem Ziel. Pünktlich 11 Uhr legten wir am Sandstrand in Gohlis an.



Fotos: Matthieu Hamann

Nachdem sich alle gestärkt hatten, ging es bereits 12.30 Uhr wieder gen Meißen. Natürlich mit der obligatorischen Badepause an der Gaueritzer Insel.

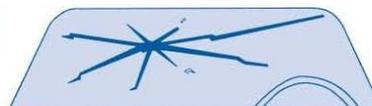
Auf unserer Bootshauterrasse ließen wir die Fahrt ausklingen und Gerald kann wieder 288 Wanderruder-km für den Fahrtenwettbewerb verbuchen!

Übrigens kann man ein Skull auch schmieren lassen! Das ging dann heimwärts richtig gut. Besser wäre aber gewesen, beide einzufetten.

K. Haustein



Autoglas und Autosattlerei Hinze GbR



- Tönungsfolien
- Cabrio-Verdecke
- Steinschlaginstandsetzung
in der Windschutzscheibe
- Neuanfertigung und
Reparatur von Planen
- Scheibenservice für PKW & LKW
- Oldtimerrestaurierung

Poststraße 10 · 01662 MEISSEN · Tel. 03521 453363 · Fax 404189

Siegfried Hinze
Michael Hinze

Mitglied seit 1967
Mitglied seit 1989

Rewex

GmbH

Fabrikstraße 27

01662 Meißen

Ihr Partner für kompatible Lasertoner

Zu Informationen und Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter:
(03521) 40 64 48 und per mail unter: silke.wehner@rewex.de
zur Verfügung

+++ zuverlässig +++ preiswert +++ freundlich +++

HP® Samsung® Brother® Lexmark® Oki®

Alle aufgeführten Markenzeichen sind eingetragen und Eigentum der Inhaber.
Sie dienen lediglich der Kennzeichnung von Kompatibilitäten.



Ihr Partner in Meißen für:
Digitaldruck, Kopien,
Großformatscan und -druck,
Weiterverarbeitung von Drucksachen
(Binden, Laminieren),
Leinwandbilder, Geschenkideen,
Textil- & Tassendruck,
Wandtattoos, Klebefolien,
Layout-/Satzarbeiten,
Drucksachen aller Art,
Banner, Fahnen, Schilder,
Schaufensterbeschriftung,
Fahrzeugbeschriftung,
u.m.

rund um die

KOPIE

www.digitaldruck-meissen.de

... auch online bestellen!

Fabrikstraße 27 • 01662 Meißen • Tel. 03521 / 735725
mail@digitaldruck-meissen.de



Foto: K.-H. Bleß

Odertalbrücke, Bad Lauterberg

SÄCHSISCHE BAU GMBH



Ingenieurbau, Spezialtiefbau, Gleisbau, Bahnsteigbau,
Bauwerkssanierung, Hangsicherung

Hauptsitz : 01099 Dresden Am Waldschlößchen 1

Niederlassung : 09224 Chemnitz Mittelbacher Straße 3
08541 Neuensalz Zum Plom 11
550006 Sibiu Str. Zaharia Boiu nr. 24
Jud. Sibiu – Rumänien

www.saechsische-bau.de



„Die TK ist meine Nr. 1:
Denn sie achtet darauf,
dass ihr auch später noch
fit durchs Leben kommt.“

**Fit und gesund mit der
TK, zum Beispiel durch:**

- **TK-Gesundheitskurse**
Besser bewegen,
ernähren, entspannen
- **„TK-Fit-Check“**
Persönliche Bestands-
aufnahme durch Selbst-
tests
- **TK-Gesundheitscoach**
Der interaktive
Personaltrainer auf
www.tk.de

Das sind nur drei Bei-
spiele für unser um-
fangreiches Leistungs-
angebot. Ich berate Sie
gern ausführlich.

Jetzt online Mitglied
werden!



Kristin Rümpel
Tel. 03 51 - 47 73-886
Mobil 01 71 - 762 74 03
kristin.ruempel@tk.de

www.tk.de

„Leute, bewegt euch:
Wechselt jetzt zur TK!“

Jörg Verhoeven (Leiter Hochschulbreitensport), TK-versichert seit 2006



Techniker
Krankenkasse

Durch Individualität zu mehr Erfolg!

Vis

Aktiengesellschaft „Vis“ Vermögensberatung

Andreas Dietrich

Vorstand und Firmenberater

Ihre

- Versicherungen
- Altersvorsorge
- Finanzierungen
- Unternehmerischen Risiken

sind bei uns in sicheren Händen.

Mit individuellen Lösungen sorgen wir für
Ihre sichere Zukunft und Ihren Erfolg!



Cossebauder Str. 20, 01157 Dresden • Tel. 0351 / 42 64 33 30 • mail@vispartner.de • www.vispartner.de



Astrid Rauschert



Dirk Kloppisch



Anett Hentschel

Zukunft. Eigenheim. Sparkasse Meißen.

spkm.de/baufi



Hamburg-Wanderfahrt über Himmelfahrt

Nach der abgebrochenen Hamburg-Fahrt 2013 und der Tangermünde-Fahrt im vorigen Jahr gab es dieses Jahr die Anschlussfahrt bis Hamburg. Damit sind alle Hängepartien erledigt.

Am Vorabend des Himmelfahrtstages reisten wir in 2 Bussen in Tangermünde an. Außer uns wollten noch zwei weitere Wanderfahrten dort starten. Wir hatten einen angenehmen Abend mit vielversprechenden Wetteraussichten. Das Problem bei der Fahrt war, dass wir immer die Busse mitführen mussten, dafür aber kein Gepäck im Boot hatten und mittags einen gedeckten „Tisch“ vorfanden.

Zu Himmelfahrt ruderten wir bis Wittenberge zum Kanubootshaus Garsedow. Mittagsrast war an der Fähre bei Havelberg. Hier konnten wir auch endlich



Beim Picknick. Foto F. Ebruy

unseren Wanderruderwart begrüßen, der mit dem Zug nachgereist war. Auf dem Wasser hatten wir leichten Gegenwind und trockenes Wetter. Der Elb-Kilometer 444 war der Höhepunkt des Nachmittags.

Der Landdienst musste sich mit riesigen Radfahrerpulks herumschlagen. Überall in Elbnähe waren Imbissstände aus dem Boden gewachsen.

Am Abend im Bootshaus gab es die nun schon traditionelle Spaghettiparty. Alle Teilnehmer kämpften bis zum Umfallen. Am Ende konnten wir zwei riesige leere Töpfe vermelden.

Mit diesen gestopften Megakalorien fiel uns die mit 70 km längste Etappe bis Hitzacker leicht. Zu Mittag hatte der Landdienst in Dömitz geladen. Da wir in Hitzacker keine Quartiere bekommen hatten, fuhren wir noch am Nachmittag zum nächsten Etappenziel nach Lauenburg weiter. Bei der Rudergesellschaft Lauenburg wurden wir für 2 Nächte gut aufgenommen. Den ersten Abend genossen wir bei gutem Essen auf der Terrasse der RG Lauenburg.

Am nächsten Tag fuhren wir wieder nach Hitzacker, wo wir im Seglerhafen unsere Boote wohlbehalten vorfanden. Bei herrlichstem Sonnenschein ruderten wir zunächst bis in den Hafen von Bleckede. Dort fand unser Picknick statt. Der Landdienst wechselte und wir konnten gestärkt weiterrudern.

Der nächste Höhepunkt war der km 555, der von uns verständlicherweise selten besucht wird. In Boizenburg fuhren wir erstmalig in den Hafen ein. Das war Neuwasser für alle. Eine Bootsbesatzung hat sogar einen Mini-Stadtrundgang absolviert. Übrigens ist in Boizenburg mit Lauenburger Hilfe ein neuer Ruderverein gegründet worden. Vor der Wende war dies unmöglich, da Boizenburg im Sperrgebiet lag und die Einwohner die Elbe vermutlich nie sehen konnten.



Am "Rufer" in Lauenburg. Foto F.Ebruy

Nun waren es nur noch wenige km bis Lauenburg. Die Boote konnten wir in den Bootshallen lagern. Zum Abendessen hatten wir uns im „Rufer“, einem traditionellen Restaurant an der Elbe verabredet. Gegrillte Dorade war der große Renner. Am letzten Rudertag mussten wir zeitig los, da in Geesthacht schon 8:30 Uhr Hochwasser war und wir spätestens 10:30 Uhr durch die Schleuse sein mussten,

um Hamburg bei ablaufendem Wasser zu erreichen. Haben wir aber locker geschafft. Vor dem Bau der Schleuse Geesthacht ging die Tide übrigens bis Boizenburg, d. h. noch 26 km höher als heute.

In Hoopste an der Ilmenau-Mündung wurde zum letzten Mal der Landdienst gewechselt und um 13:30 erreichten den Ruderclub Süderelbe in HH-Harburg am Elb-km 614. Ziel erreicht. Erst die Dusche durch Platzregen, dann ordentlich im Bootshaus. Am Abend waren wir wieder in Meißen mit schönen Erinnerungen und Lust auf neue Abenteuer.

Unser besonderer Dank gilt Lutz Kaiser, der seinen Bus für den Landdienst bereitstellte und Dr. Bernhard Trui, der mit dem Vereinsbus vom Dresdner RV unseren Anhänger zog.

Wolfgang Kussatz

Auswertung des DRV-Fahrtenwettbewerbes 2016

Wie jedes Jahr sind wir gespannt auf unsere Platzierung beim DRV-Wanderruderpreis zur Erinnerung an Georg Winsauer. Die komplette Auswertung des DRV-Fahrtenwettbewerbes wird jedes Jahr im „Rudersport“ und unter www.rudern.de veröffentlicht. Viele werden sich schon informiert haben.

Im letzten Jahr konnten wir 24 Erfüller für den DRV-Fahrtenwettbewerb melden. Das ist ein Wettbewerbserfüller weniger als 2015.

Mit 84 Teilnehmern sind wir bei der Bewertung zum Georg-Winsauer-Preis diesmal in der Gruppe „Vereine mit 81- 150 aktiven Ruderern“ gewertet worden. Dabei erreichten wir unter 81 Vereinen Platz 6. Im Jahr 2015 waren wir nur 77 aktive Ruderer und konnten nur Platz 11 erreichen.

Nr	Verein	Aktive Ruderer	Fahrten-abzeichen	Mannsch.-kilometer	Punkt-zahl
1.	Ruderclub Kleinmachnow-Stahnsdorf-Teltow e.V.	83	28	41828	170008
2.	Ruder Club Turbine Grünau e.V.	83	34	25543	125065
3.	Kölner Club für Wassersport	106	31	41697	115042
4.	Rudergemeinschaft Grünau e.V.	108	50	22299	95589
5.	Club für Wassersport Porz	112	33	24598	64711
6.	Meißner Ruderclub Neptun 1882 e.V.	84	24	17315	58895
7.	ESV Schmöckwitz	91	30	16044	58123

In der Gruppe „Vereine ab 151 aktiven Ruderern“ konnte der Dresdner Ruderverein Platz 21 und Universitätssportverein USV TU Dresden den 51. Platz erreichen. Der Pirnaer RV belegte den 57. Platz

Der Torgauer Ruderverein erreichte in der Gruppe „Vereine mit 81 bis 150 aktiven Ruderern“ den 38. Platz und der SSV Planeta Radebeul Platz 41.

Die Albis Colonia Rudergesellschaft Meißen erreichte mit 10 Aktiven und 6 Erfüllern Platz 1 in der Gruppe 1-30 aktive Ruderer.

Im Jahr 2016 haben wir 2 Jubiläumserfüller (10x erfüllt) in unserem Verein:

Reiner Miethe und Oskar Winkler

Zum 1. Mal erfüllt hat **Frank Ebruy**.

2016 wurden von uns 17.315 Wanderruderkilometer gerudert. Im Jahr 2015 waren es nur 14.423 km. Von allen Wettbewerbserfüllern wurden 35.424 km gerudert. Insgesamt stehen 45.159 km im Fahrtenbuch 2016.

In der Oldieliste der DRV-Auswertung, Jahrgang 1941 und älter, finden wir vier Mitglieder unseres Vereins:

Rolf Hubert mit 668 km

Dieter Blauert mit 645 km

Karin Haustein mit 859 km

Manfred Quick mit 642 km

In der Liste der Ruderer mit mindestens 4000 km ist Uwe Gärtner mit 4104 zu finden.

In diesem Jahr haben mit Stand Mitte August erst 9 Mitglieder die Bedingungen für das Fahrtenabzeichen erfüllt. Bei 11 weiteren Mitgliedern sieht es gut aus für die Erfüllung des Wettbewerbs. Dem Ergebnis vom letzten Jahr- 24 Erfüller - hängen wir also noch etwas hinterher.

Vielleicht gibt es noch den einen „heißen“ Herbst und der Eine oder Andere legt noch einen Jahresendspurt hin. Ein paar Gohlisfahrten stehen sicher noch aus. Eine Herbstwanderfahrt findet auch noch statt. Dank unserem großen, neuen Bootshänger ist die Teilnehmerzahl auch nicht mehr so sehr eingeschränkt.

Ein Erfolgsergebnis gibt es in diesem Jahr schon: Unser „Viel-Ruderer“ **Uwe Gärtner** hat die Bedingungen für den **Äquatorpreis zum 2. Mal** erfüllt.

Ich wünsche uns für dieses Jahr noch viele schöne Ruderkilometer. Wenn der Sommer zu Ende geht, locken kühlere Tage an denen es sich gut rudern lässt.

Euer Wanderruderwart



Fachgroß- und Einzelhandel
U. Geithe & M. Ußner OHG

Hygienepapiere, Reinigungsmittel und Zubehör
Schindlerstraße 4 · 01689 Weinböhla · Tel. 035243 32 382

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Geschäft!
Wir haben geöffnet:
Mo - Do 07:00 - 17:00 Uhr, Fr 07:00 - 16:00 Uhr

www.geithe-ussner.de

55 Jahre Heinrichsbrüder

Auch wenn es kein „rundes“ Jubiläum ist, die Heinrichsbrüder begingen den Jahrestag ihrer Gründung festlich. Am dritten Mittwoch im Mai trafen sie sich mit Ehefrauen am Elbkai, um danach mit dem Dampfschiff nach Seußlitz zu fahren. Der Kondukteur ließ es sich nicht nehmen, zu gratulieren und auf dem Foto präsent zu sein. Seine Dienstmütze ist offensichtlich jedoch das Einzige, was von der schicken Uniform der Sächsischen Dampfschiffahrt noch vorhanden ist (siehe Bild).



Foto: Heinrichsbrüder

Nach „Hut ab“ wurde mit einem Glas Sekt und einem kräftigen „Hipp-hipp-hurra“ auf der „Diesbar“ zu diesem Jubiläum getrunken. Die Heinrichsbrüder in ihrer Festkleidung fielen den übrigen Fahrgästen positiv auf. Das prächtige Wetter ließ die Elbfahrt für alle zum bleibenden Erlebnis werden. Am Nachmittag gab es auf der Bootshausterrasse Kaffee und selbst gebackenen Kuchen, Mit instrumentaler Unterstützung von Anita und Manfred sangen wir Ruder- und Volkslieder. Wir sind glücklich, dass nach so vielen Jahren diese Ruderfreundschaft noch besteht. Wenn auch einige Heinrichsbrüder nicht mehr ins Boot steigen, der Jüngste ist vierundsiebzig und der Älteste weit über achtzig, trifft man sich jeden Mittwoch im Bootshaus um sich fit zu halten und die Geselligkeit zu pflegen. So wie es die Gründer des „Neptun“ schon vor 135 Jahren hielten.

Rolf Hubert

Zum Dresdner Stadtfest:

Erster „TK Dresden Rowing Cup“ gleich mit Dresdner Sieg



Zum Dresdner Stadtfest am 19./20. August ist ein neuer Achterwettkampf auf Initiative von Lars Krisch vom DRC ins Leben gerufen worden. Zwischen Blasewitz und Terrassenufer sollten sich Achtermannschaften von Universitäten aus Dresden und seinen Partnerstädten bei einer Langstreckenregatta messen.

Die Resonanz war noch nicht überwältigend. Aber der Anfang ist gemacht. Das kann für die Zukunft ein

toller und beliebter Wettkampf werden. Eine schönere Wettkampfstrecke findet man weltweit schwerlich.

Immerhin kamen schon 4 Boote nach Dresden. 2 aus St. Petersburg, je eines aus Hamburg und Coventry, dazu noch 2 Achter von der TU. Also 6 Mannschaften kämpften auf 5,8 km um den Sieg. Es begann am Sonnabend mit dem Ausrudern der Startreihenfolge auf dem Ergo vor dem Kongresszentrum.

Am Sonntag fand dann das Rennen auf der Elbe statt. Die vielen Zuschauer am Terrassenufer und auch an der Strecke (Auf der Albertbrücke warteten ca. 80 Leute, die nur deswegen gekommen waren.) mussten aber etwas Geduld haben. Am TU-Achter gab es einen Auslegerschaden (in der DNN als „Aufleger“ bezeichnet). Das Boot musste noch schnell getauscht werden. Nach 30 min ging es dann doch los.



Foto: Kussatz

Die 6 Boote hatte man auf der Brücke fast alle zugleich im Blick. Idealerweise sollten sie in Kiellinie fahren. Aber weit gefehlt. Einige Steuerleute zog es magisch in die Innenkurven. Das waren am Ende auch nicht die schnellsten.

Es gewann der 1. Achter der TU Dresden, der auch schon auf dem Ergo am der Beste war. Zweiter wurde das zweite Boot aus St. Petersburg vor dem zweiten TU-Boot und dem Achter von der Warwick-University aus Coventry.

Hoffentlich wird das eine neue, schöne Tradition. Durch das Stadtfest mit seinen Tausenden Besuchern ist es eine tolle Werbung für den Rudersport.

Wolfgang Kussatz

Fortsetzung des Berichtes von Thomas Drechsler aus dem Sommerkurier:**1. Meißner Ruderer überschreitet den Mont Blanc**

Gipfeltag !!! Nach kurzem „Schlaf“ 1:00 Uhr wecken, Toilette (3 WC's und 1 Waschbecken für die ganze Hütte!), essen (Müsli, 3 Scheiben Brot mit Käse u. Marmelade, Kaffee), es wimmelte wie im Ameisenhaufen, „ankleiden“. 2:10 Uhr aus der Hütte (3612 m, 0°C), mit Jörg als Zweierseilschaft angeseilt (über den ganzen Tag) mit Stirnlampen 100 Hm im Firn abgestiegen und dann den gleichen „Weg“ wie am Tag vorher zum Mt. Blanc du Tacul noch einmal hoch. Als fast letzte Seilschaft sahen wir vor uns die anderen Seilschaften langsam aufwärts ziehen mit ihren Stirnlampen, aufgefädelt wie auf einer sich windenden langen Perlenschnur. Alle hatten zu kämpfen, diese Steilheit und Höhe setzt einem ganz schön zu.



Auf der ganzen Tour werden aller Stunden immer mal kurze Pausen gemacht, um zu trinken und Energieriegel zu essen. Vor dem Gipfelgrat starker Wind, mir 2. Jacke angezogen. 4:15 Uhr bei **4140 m** am Gipfel **Mt. Blanc du Tacul** vorbei und auf der anderen Seite das Firnfeld 100 m abgestiegen. Dann wieder ständig ansteigend, es wurde langsam hell, große Eisblöcke und Eisspalten umgehend, einen steilen Firngrat 6:45 Uhr (4375 m) passierend und dann ein steiles, hart gefrorenes Firnfeld im Zickzack gehend aufwärts auf den **Mont Maudit (4465 m, 7:00 Uhr, - 2 °C)**. Fantastische Sicht! Vorsichtig wieder runter aufs ebene Firnfeld und 20 min Pause (gestärkt für den letzten langen Anstieg zum Monarchen). Langsam und immer wieder kleine Pausen einlegend, um den Puls runter zu bekommen, erreichten wir den Gipfel des **Mont Blanc (4810 m, 10:00 Uhr, - 1 °C)** bei Sonne pur! Wir waren überglücklich, sogar ein kleines Gipfelkreuz hatten sie für uns aufgestellt!
Ganz Europa lag unter uns!!!



Nach 30 min Gipfelglück meisterten wir konzentriert noch den schmalen, steilen und langen Bosse-Firngrat (Normalanstieg) abwärts zur alten Gouter-Hütte (3817 m, 13:45 Uhr). Von dieser ging es nach einer kurzen Pause kletternd ohne Steigeisen und Pickel einen steilen Felshang abwärts zur Tete Rousse-Hütte (3167 m, 16:00 Uhr). Mächtig fertig aber glück-

lich nach 14 h unverletzt diese Tour gemeinsam geschafft zu haben, gab es Bier und auch einen Schnaps und lecker Essen!

Am nächsten Tag über einfachere Wege, vorbei an neugierigen Gämsen, erreichten wir bei 2386 m die Zahnradbahn und fuhren dann weiter mit einer Seilbahn nach Chamonix zurück.

Danke an meinen Berg- und auch Ruderkameraden Jörg!

Text und Foto: Thomas Drechsler

Strom | Erdgas | Fernwärme | Trinkwasser



Mit MSW täglich rundum gut versorgt!

- 
Ob Fernwärme oder die Heizungsanlage im Eigenheim - Ihre Meißener Stadtwerke GmbH sorgt stets dafür, dass Sie sich daheim behaglich fühlen.
- 
Was wäre das Leben ohne unser gesundes Trinkwasser in Küche und Bad?
- 
Ja, und ohne die zuverlässige Stromversorgung geht gleich gar nichts...

Damit dies auch immer so bleibt und stets zu fairen Preisen - dafür sorgen wir!



Meißener Stadtwerke GmbH
Karl-Niesner-Str. 1, 01662 Meißen, Tel.: 03521 4601-0

www.stadtwerke-meissen.de

In eigener Sache

Im Sommerkurier fehlte leider im Beitrag von Rolf Hubert über die Fließgeschwindigkeit der Elbe die Tabelle 3. Wir bitten um Entschuldigung.

Nachstehend hier der Beitrag noch einmal vollständig:

Wie schnell fließt die Elbe?

Bei Hochwasser ist die Strömung größer als bei Niedrigwasser, in der Strommitte stärker als am Rand und in Meißen strömt sie heftiger als bei Tangermünde. Diese Erfahrung hat jeder Ruderer gemacht. Wodurch wird die Fließgeschwindigkeit bestimmt und wie hoch ist sie?

Die Fließgeschwindigkeit ist abhängig vom Gefälle der Elbsohle und von der Menge des abfließenden Wassers. Das Gefälle der Elbsohle beträgt in unserem Ruderrevier 0,27 Promille, bei Wittenberge sind es noch 17 cm pro Kilometer. Die Auswirkung auf die Fließgeschwindigkeit zeigt Tabelle 1. Die Wassermenge und damit der Elbpegel schwanken beträchtlich und verändern die Fließgeschwindigkeit stärker als das Sohlengefälle, siehe Tabelle 2.

Pegel	Abfluss in m ³ /s	Sohlengefälle in Promille	mittlere Fließ- geschwindigkeit in km/h
Usti n. L.	300	0,45	3,82
Dresden	300	0,27	3,42
Barby	300	0,21	3,17
Wittenberge	300	0,17	2,7

Tabelle 1: Einfluss des Gefälles auf die Fließgeschwindigkeit

Abfluss am Pegel Dresden in m ³ /s	Pegel Dresden in cm	mittlere Fließ- geschwindigkeit in km/h
150	106	2,34
300	187	3,42
500	274	4,32
1000	440	5,4

Tabelle 2: Einfluss der Wassermenge auf die Fließgeschwindigkeit

 **Klett** Ingenieur GmbH

Ihr Planungsbüro für:

Technische
Gebäudeausrüstung
Verfahrenstechnik
Kommunikationstechnik
Elektrotechnik
Unternehmensberatung
Projektsteuerung

Winkwitzer Straße 44
01665 Winkwitz
Tel: 03521-7609-0
Fax: 03521-733141
E-Mail : nlm@klett-ingenieur-gmbh.de

Die Ermittlung der Wassermenge bei unterschiedlichen Pegelständen erfordert beträchtlichen technischen Aufwand. Die Messungen müssen an mehreren Stellen des Flussquerschnittes vorgenommen werden, da der Abfluss über den Querschnitt nicht konstant ist. Aus den Messergebnissen erhält man die Abflusskurve, die Pegelstands-Abfluss-Funktion. Diese Kurve ermöglicht die Ermittlung der Wassermenge aus dem Pegelstand, welcher relativ einfach zu messen ist.

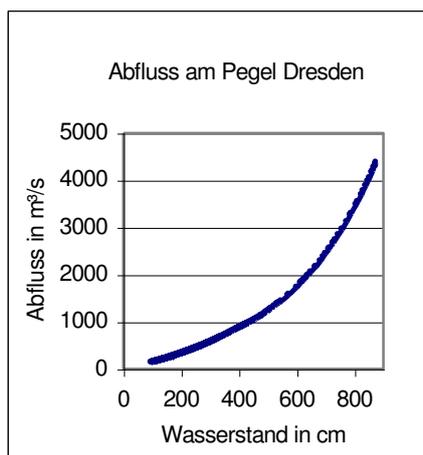


Diagramm 1: Abflusskurve am Pegel Dresden

Die in den obigen Tabellen angegebene mittlere Fließgeschwindigkeit ist der Quotient aus Abfluss und Flussquerschnitt. Den Ruderer interessiert aber nicht die mittlere, sondern die Fließgeschwindigkeit, die in der Fahrrinnenmitte zu erwarten ist. Diese beträgt nach [3] etwa das 1,4fache der mittleren Fließgeschwindigkeit.

In der Tabelle 3 sind die Fließgeschwindigkeiten in der Fahrrinnenmitte nach [2] und [3] angegeben. Zum Vergleich erfolgte die Berechnung für offene Fließgewässer nach GMS [1].

Quellen:

- [1] Fließformel nach Gauckler-Manning-Strickler
 [2] Simon, M.; Die Elbe und ihr Einzugsgebiet
 IKSE Magdeburg 2005
 [3] Faist, H.; Wissen um die Strömung in Flüssen
 Wasserstraßenaufsichtsamt 1987

Pegel Dresden	MNW 75 cm 110 m³/s	MW 184 cm 332 m³/s	HSchW 500 cm 1300 m³/s
nach GMS [1]	2,7 km/h	4,2 km/h	7,6 km/h
nach Simon [2]	2,9 km/h	4,8 km/h	7,9 km/h
nach Faist [3]	3,8 km/h	5,2 km/h	9,3 km/h

Tabelle 3: Maximale Fließgeschwindigkeit in der Fahrrinnenmitte

Rolf Hubert

maler meister



- Maler- und Tapezierarbeiten aller Art
- Fassadengestaltung, Holzschutz
- Sanierung von Fenstern und Türen
- dekorative Innengestaltung
- Ornamentmalereien, Stuckverzierungen
- Verlegung von Bodenbelägen
- Bemalung von Holz- und Dielenböden

Poetenweg 7 · 01662 Meißen
Telefon: 03521 4070090
Fax: 03521 4070099
Funk: 0172 3656056
E-Mail: info@maler-michel.de
Homepage: www.maler-michel.de

Steuerbegünstigte **Spenden zu Gunsten des MRV des Fördervereins**
werden erbeten an

unser Konto **IBAN DE46 8505 5000 3150 0478 70**

bei der **Sparkasse Meißen, BIC SOLADES1MEI**

Verwendungszweck: **Spende für den Förderverein
des MRC „Neptun“ 1882 e.V.**

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre vollständige Anschrift bei der Überweisung anzugeben.

Als neue Mitglieder begrüßen wir

		Eintritt am	Jahrg.
Constanze Brendel	Meißen	01.06.2017	1967
Kerstin Flamme (Gast)	Leipzig	01.07.2017	1972
Martin Lehmann	Meißen	01.08.2017	1975

Herzlich willkommen und recht viel Freude im MRC „Neptun“



Foto: Matthieu Hamann
Gohlis ist immer eine Ausfahrt wert

Termine

Sa. 9. Sept.	Arbeitseinsatz	8.30 – 12.00 Uhr
Sa. 16. Sept.	1. Schnellste Wanderfahrt DD – MEI 8. Neptun-Freunde-Ruder-Regatta	
Fr. 22. Sept. bis So. 24. Sept.	Ruderseniorentreffen in Zernsdorf Info: Rolf Hubert	
Do. 28. Sept.	Achterrudern	17.00 Uhr
Sa. 21. Okt. bis So. 22. Okt.	Masters-Wanderfahrt Usti – Pirna – MEI	
Sa. 28. Okt.	Elbepokal in Dresden	
Sa. 04. Nov.	Abrudern Anschließend Kaffeetrinken	13.00 Uhr
Sa. 02. Dez.	Lichtelabend	bereits 18.00 Uhr
2. Weihnachtstag	Frühschoppen im Bootshaus	

Steuerbegünstigte **Spenden zu Gunsten des MRC** werden erbeten an
unser Konto **IBAN DE25 8505 5000 3001 8820 09**
bei der **Sparkasse Meißen, BIC SOLADES1MEI**

Verwendungszweck: **Spende für den Meißner Ruderclub „Neptun“ 1882 e.V.**
Bitte vergessen Sie nicht, Ihre vollständige Anschrift bei der Überweisung anzugeben.

Impressum

Clubkurier, Mitteilungsblatt des Meißner Ruderclubs „Neptun“ 1882 e.V., Siebeneichener Straße 39,
01662 Meißen, Telefon und Fax 03521/45 35 88

Bankkonto: **Sparkasse Meißen, BAN DE25 8505 5000 3001 8820 09; BIC SOLADES1MEI**

Redaktion und Versand: Karin Haustein und Wolfgang Kussatz

Erscheinungsweise: Februar, Mai, August und November, nächster Redaktionsschluss: 15. Nov. 2017

Clubkurierbeiträge bitte an Karin Haustein, Ahornstraße 24, 01640 Coswig

E-Mail: ka.haustein@gmx.de oder wkussatz@t-online.de

Beiträge, die mit einem Namen versehen sind, stellen die ausschließliche Meinung des Verfassers dar.
Diese muss nicht identisch mit der des Vorstandes sein. Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Abend in
Tangermünde



Ziel erreicht:
RC Süderelbe



Hafen Boizenburg
Weiter geht es nicht



In Wittenberge



Staffelrudern in Hamburg



LWRT Dčin-Meißen



Vorsprung durch Technik



Die Faszination der vier Ringe.

Modernes Design, exzellente Qualität, wegweisende Effizienz und innovative Technologien. Wir nennen es: Vorsprung durch Technik. Sie nennen es: Ihren nächsten Audi. Erfahren Sie die Faszination Audi bei einer Probefahrt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Jetzt bei uns Probe fahren!

Autohaus Lassotta GmbH

Berghausstr. 2a, 01662 Meissen
Tel.: 0 35 21 / 75 06-0
autolassotta2@versanet.de, www.autohaus-lassotta-meissen.de

An einer Probefahrt interessiert?
Code scannen und Termin vereinbaren.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.



Autohaus
LASSOTTA
GMBH